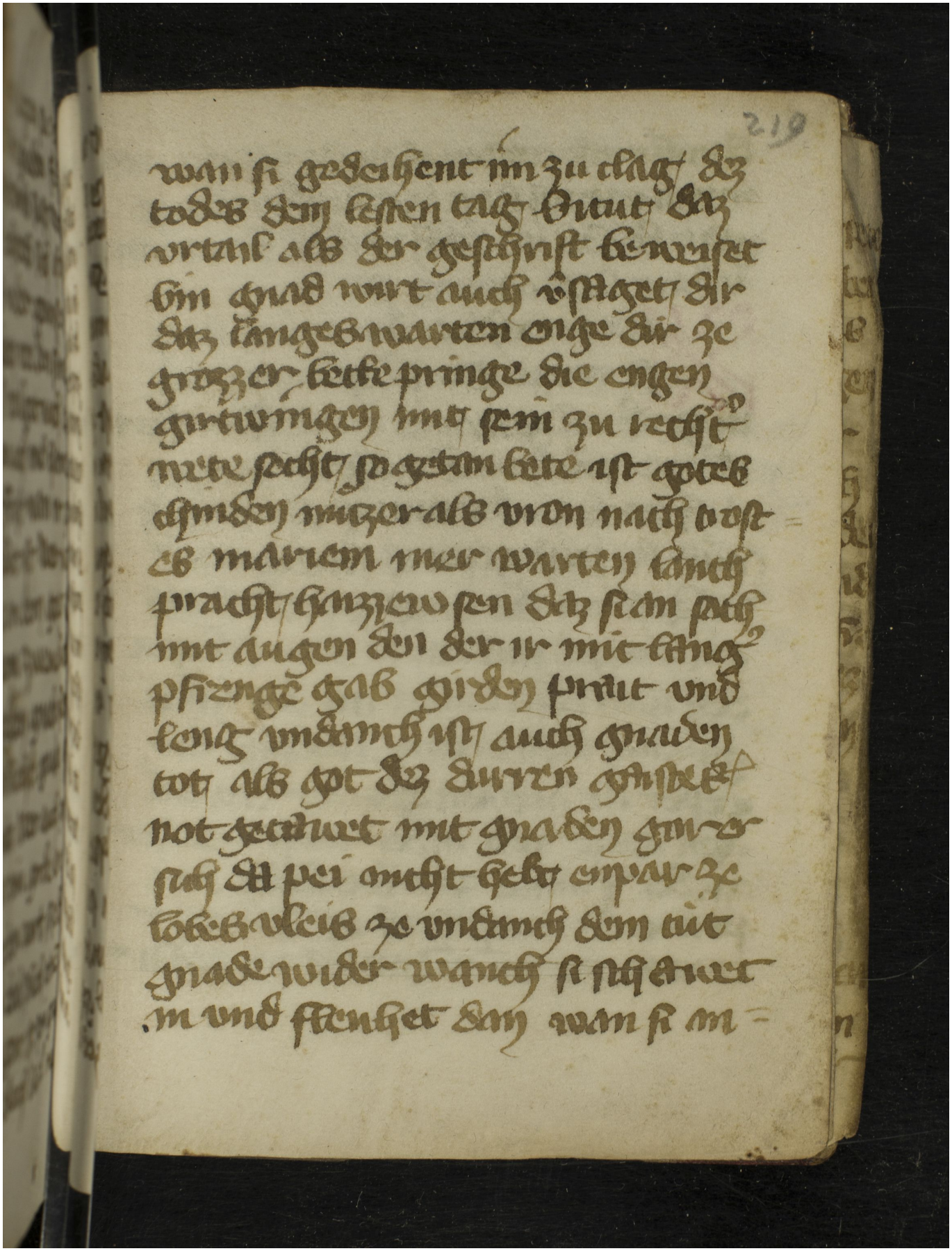
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=265
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



219

wan si gedenchent im zu clag der
todes den lesten tag Dirnt der
vrtail als der geschrift bewaret
Im chnad wirt auch verlaget Dir
dez langes warten enge dir ze
grozer leide pringe die engen
gurtwingen mit sein zu recht
mite sechst so gestam leite ist gotes
chnaden mitzer als vron nach trost
es mariem mer warten lanch
pracht chanzcwsen dez sein sich
mit augen den der ir mit leing
phizenge gab girden prust und
leng umbanch ist auch gnaden
tot als got dez durren chnaben
not gechart mit chnaden gnur
sich dez pei nicht helt enpar ze
lobes vleis ze umbanch dem tut
chnade wider wanch si sich chart
m und flenchet den wan si m-